

Pressemitteilung

Gesundes Altern im Mittelpunkt: Geriaterin Ursula Müller-Werdan übernimmt Vorsitz der DGIM

Wiesbaden, 22. April 2026 – Die Menschen werden immer älter. Wie kann die Innere Medizin dazu beitragen, dass mit der gewonnenen Lebenszeit auch mehr gesunde Lebensjahre einhergehen? Diese Frage stellt die Geriaterin Professorin Dr. med. Ursula Müller-Werdan als neue Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) in den Mittelpunkt. Die Direktorin der Klinik für Geriatrie und Altersmedizin der Charité – Universitätsmedizin Berlin hat mit Ende des 132. Internistenkongresses 2026 die Leitung der größten medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaft Deutschlands übernommen. Als Leitthema für den Kongress im kommenden Jahr hat sie „Gesund älter werden“ gewählt.

Von der Mythologie und vom Schamanentum bis zur modernen biomedizinischen Forschung reichen die Bemühungen der Menschheit um eine Verlängerung des Lebens. „Die zentrale Frage ist aber nicht nur, wie lange Menschen leben, sondern wie lange sie gesund und ohne wesentliche Einschränkungen leben können“, sagt Müller-Werdan. Das Thema „Gesund älter werden“ hat sie bewusst gewählt in einer Phase, in der sich die Anforderungen an die Innere Medizin deutlich verändern: Mehr Menschen erreichen ein hohes Alter, zugleich steigt die Zahl der Patientinnen und Patienten mit mehreren chronischen Erkrankungen.

Damit wächst der Bedarf an Versorgungskonzepten, die nicht einzelne Krankheiten, sondern den gesamten Krankheitsverlauf und die Selbstständigkeit im Alltag berücksichtigen. „Prävention, Therapie und Nachsorge müssen enger zusammengedacht werden“, so Müller-Werdan.

Gleichzeitig nimmt mit zunehmendem Alter die Gefahr der Multimorbidität zu. „Wenn mehrere Erkrankungen zusammenkommen, lassen sich Leitlinien nicht immer eins zu eins umsetzen. Für uns als Internistinnen und Internisten bedeutet das, dass Therapieentscheidungen immer individueller werden“, sagt Müller-Werdan.

Der Internistenkongress 2027 greift die Folgen dieser Entwicklung auf und will konkrete Antworten für die Versorgung geben. Dabei werden die Teilnehmenden auch darüber diskutieren, wie sich therapeutische Entscheidungen stärker an Lebensqualität und funktioneller Selbstständigkeit ausrichten lassen und welche Rolle neue wissenschaftliche Ansätze wie Geroscience spielen werden.

Zur Person

Müller-Werdan leitet die Klinik für Geriatrie und Altersmedizin der Charité – Universitätsmedizin Berlin und zugleich das Evangelische Geriatriezentrum Berlin. Sie ist Fachärztin für Innere Medizin, Kardiologie und Geriatrie. Ihre klinische und wissenschaftliche Arbeit verbindet Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Intensivmedizin und Altersmedizin. Zuvor war sie unter anderem an der Ludwig-Maximilians-Universität München und an der Universität

Halle-Wittenberg tätig, bevor sie Professuren in Aachen und seit 2015 an der Charité übernahm.

In wissenschaftlichen Gremien befasst sie sich seit Jahren mit Fragen der Altersmedizin und der Versorgung älterer Menschen, unter anderem im Wissenschaftlichen Beirat der Bundesärztekammer. „Die Innere Medizin muss stärker darauf ausgerichtet werden, chronische Erkrankungen über lange Zeiträume zu begleiten und dabei die Lebensqualität zu sichern“, sagt Müller-Werdan. „Das erfordert eine engere Verzahnung der verschiedenen internistischen Disziplinen.“

Wiesbadener Kardiologe Ferrari neu im Vorstand der DGIM

Mit Ende des 132. Internistenkongresses übernimmt Müller-Werdan den Vorsitz von Professorin Dr. Dr. med. Dagmar Führer-Sakel. Die Essener Endokrinologin und Diabetologin rückt damit in das Amt der 1. Stellvertretenden Vorsitzenden. Einen Wechsel gab es zudem auf dem Posten des Kassenführers: Der Wiesbadener Kardiologe Professor Dr. med. Dr. disc. Pol. Markus Ferrari folgt als Kassenführer Professor Dr. med. Christoph Sarrazin nach, den die Mitglieder der DGIM zum neuen 3. Stellvertretenden Vorsitzenden wählten.

Der gewählte Vorstand der DGIM 2026:

Prof. Dr. med. Ursula Müller-Werdan, Berlin, Vorsitzende

Prof. Dr. Dr. med. Dagmar Führer-Sakel, Essen, 1. Stellvertretende Vorsitzende

Prof. Dr. med. Stefan Frantz, Würzburg, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. med. Christoph Sarrazin, Wiesbaden, 3. Stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. med. Georg Ertl, Würzburg, Generalsekretär

Prof. Dr. med. Dr. disc. pol. Markus Ferrari, Wiesbaden, Kassenführer

Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.

Ihr Kontakt für Rückfragen:

DGIM Pressestelle

Dr. Andreas Mehdorn

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Tel.: +49 711 8931-313

E-Mail: mehdorn@medizinkommunikation.org

www.dgim.de | www.facebook.com/DGIM.Fanpage/ | www.instagram.com/dgim_ev/